

Kommunikation bei der Arbeit

4 Kommunizieren im Büro [bekannte Wörter im Kontext verwenden]

TestDaF

Lesen Sie die Zusammenfassung des Zeitschriftenartikels „Kommunizieren im Büro heute – analog oder digital?“ in „Auf dem Weg zur Prüfung 1“. Welches Wort passt in die Lücke: a, b, c oder d? Kreuzen Sie an.

Es gibt viele Gründe, warum im Arbeitsumfeld die schriftliche Kommunikation über digitale [1] _____ zunimmt. So muss zum Beispiel auch in Berufen, die nicht viel mit Sprache zu tun haben, immer mehr geschrieben werden. Denn da [2] _____ heute in vielen Unternehmen eine wichtigere Rolle spielt als früher, muss man Arbeitsprozesse viel häufiger dokumentieren. Zum Beispiel müssen Handwerker genau aufschreiben, welche Schritte sie tun müssen, um eine Reparatur durchzuführen. Schreiben wird auch in Ingenieursberufen immer wichtiger: Ingenieure verbringen heute schon mehr als die Hälfte ihrer Arbeitszeit mit Schreiben und nicht mit [3] _____ oder Kon-

struktionen. In diesen Bereichen erleichtern digitale Instrumente die Arbeit, nicht nur bei der Dokumentation, sondern z. B. auch beim Verfassen von Handbüchern oder Gebrauchsanleitungen. Dafür kann man nämlich [4] _____ erstellen. Diese fertigen Textteile, die sich auf Prozesse oder Arbeitsschritte beziehen, die sich oft wiederholen, können dann passend zum Bedarf der Kunden immer wieder neu kombiniert werden.

Ein weiterer Bereich, in dem man digitale Instrumente verstärkt einsetzt, sind die „Social Media“. Meist werden diese Medien für Werbung, zur [5] _____ und -bindung sowie zur Mitarbeitergewinnung und -kommunikation benutzt.

- | | |
|---|--|
| 1. a. <input type="checkbox"/> Dienste | 2. a. <input type="checkbox"/> Arbeiten |
| b. <input type="checkbox"/> Filme | b. <input type="checkbox"/> Ausprobieren |
| c. <input type="checkbox"/> Schreiben | c. <input type="checkbox"/> Formulieren |
| d. <input type="checkbox"/> Webseiten | d. <input type="checkbox"/> Qualitätskontrolle |
| 3. a. <input type="checkbox"/> Berechnungen | 4. a. <input type="checkbox"/> Bausteine |
| b. <input type="checkbox"/> Lesen | b. <input type="checkbox"/> Hefte |
| c. <input type="checkbox"/> Reparaturen | c. <input type="checkbox"/> Notizen |
| d. <input type="checkbox"/> Telefonieren | d. <input type="checkbox"/> Textbausteine |
| 5. a. <input type="checkbox"/> Kontaktstärke | |
| b. <input type="checkbox"/> Kundenbetreuung | |
| c. <input type="checkbox"/> Mitarbeiterschulung | |
| d. <input type="checkbox"/> Produktherstellung | |

Tipp Zur Prüfungsaufgabe

In der Prüfung müssen Sie wie hier 5 Items lösen (Item = einzelne Frage bzw. Punkt in einer Testaufgabe). Sie haben dafür 4 Minuten Zeit.

Der Prüfungstermin naht

1 Wie lernt man effektiver? [jemanden mündlich beraten]

TestDaF

- a** Sie sitzen mit einem guten Freund in der Cafeteria Ihrer Universität. Ihr Freund hat in Kürze eine Prüfung und hat das Gefühl, dass er es nicht schafft, bis zum Prüfungstermin alles zu lernen. Er bittet Sie daher um Rat. Überlegen Sie sich, was Ihr Freund tun könnte, um effektiver zu lernen, und notieren Sie Ihre Ratschläge. Schreiben Sie keine ganzen Sätze, denn Sie müssen frei sprechen.
- b** Raten Sie Ihrem Freund nun, was er tun könnte, um effektiver zu lernen. Nehmen Sie Ihre Ratschläge mit einem Smartphone auf.
- c** Besprechen Sie Ihre Aufnahme mit Ihrem Kursleiter/ Ihrer Kursleiterin oder mit einem Partner / einer Partnerin.

Tipp Zur Prüfungsaufgabe

In dieser Prüfungsaufgabe geben Sie einem Freund oder einer Kommilitonin einen Rat. Sie haben 0:30 Minuten Zeit für die Vorbereitung und 0:45 Minuten Zeit, um Ihre Tipps zu äußern.

Hamburg – Veranstaltungstipps und Informationen



1 Informationen und Veranstaltungstipps [Ansagen selektiv hören]

telc

► 1 | 13–17 Sie hören fünf kurze Ansagen. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob sie richtig (r) oder falsch (f) ist.

- | | r | f |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Am Sonntag kann man nachmittags shoppen gehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Beim Kartenservice „Musical und Hamburg“ kann man direkt Musical-Tickets in Kombination mit einem Hotelzimmer buchen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Im Elbphilharmonie Besucherzentrum kann man Tickets für verschiedene Veranstaltungen des Hafengeburtstagsfests buchen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Eine technische Störung führt zu Behinderungen im gesamten öffentlichen Nahverkehr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. An Weihnachten kann man den Turm des Hamburger Michels nachts nicht besteigen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Tipp Zur Prüfungsaufgabe

In der Prüfung hören Sie wie hier 5 kurze Ansagen im Radio oder von Ansagediensten, z. B. zu Veranstaltungen, Verkehrsstörungen oder Öffnungszeiten. In der Prüfung hören Sie jede Ansage nur einmal.

Eine Städtereise planen



1 Reise einer Jugendgruppe [gemeinsam etwas planen]

telc

- a** Eine Jugendgruppe (15–17 Jahre) möchte eine Städtereise machen (z. B. nach Hamburg). Sie sollen der Gruppe bei der Planung und beim Erstellen eines Programms helfen. Überlegen Sie, wie Sie der Gruppe helfen können, und machen Sie Notizen. Schreiben Sie keine ganzen Sätze, denn Sie müssen frei sprechen.
- b** Machen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin Vorschläge und gehen Sie auf die Ideen Ihres Partners / Ihrer Partnerin ein. Entwickeln Sie gemeinsam einen Plan und ein Programm für die Jugendgruppe.

Tipp Zur Prüfungsaufgabe

In der Prüfung haben Sie für den gesamten Prüfungsteil „Mündlicher Ausdruck“ 20 Minuten Zeit, um sich vorzubereiten und Notizen zu machen. Für die gemeinsame Planung haben Sie ca. 5 Minuten Zeit. Der Schwerpunkt dieses Prüfungsteils liegt darauf, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine Aufgabe lösen. Machen Sie Vorschläge, hören Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zu und reagieren Sie auf seine / ihre Vorschläge. Die Prüfer / Prüferinnen achten darauf, wie Sie miteinander interagieren. Achten Sie auch darauf, dass Sie beide etwa gleiche Redeanteile haben, also nicht einer sehr viel und der andere sehr wenig spricht.

Täuschen mit Zahlen?

7 Vorsicht Statistik! [Artikel global und detailliert lesen]

TestDaF

Lesen Sie den Zeitschriftenartikel „Vorsicht Statistik!“ in „Auf dem Weg zur Prüfung 3“ noch einmal und beantworten Sie die Fragen. Welche Lösung passt: a, b, c, oder d? Kreuzen Sie an.

1. Laut Absatz A musste man sich fragen, ob die Deutschen „ein Volk von Monarchie-Anhängern“ sind, weil ...
 - a. ☐ 2.000 Leser und Leserinnen einer Publikumszeitschrift für die Einführung der Monarchie sind.
 - b. ☐ die Mehrheit der Deutschen keinen Bundespräsidenten will.
 - c. ☐ eine Umfrage einer Publikumszeitschrift zeigte, dass sich die Mehrheit der Leser für Königsfamilien interessiert.
 - d. ☐ eine Umfrage einer Zeitschrift ergab, dass eine Mehrzahl der Befragten einen Monarchen einem Bundespräsidenten vorzieht.
2. In Absatz B werden selektive Stichproben ...
 - a. ☐ als problematisch gesehen.
 - b. ☐ empfohlen.
 - c. ☐ interpretiert.
 - d. ☐ kritisch untersucht.
3. Welche der folgenden Überschriften passt inhaltlich zu Abschnitt C?
 - a. ☐ Entwicklung von Arbeitsplätzen in der Zukunft
 - b. ☐ Experten warnen vor Wegfall von Berufen durch Robotik
 - c. ☐ Statistiktrick: Generalisierung
 - d. ☐ Studien arbeiten mit falschen Zahlen
4. Welche der folgenden Aussagen passt zu Absatz D?
 - a. ☐ Ärzte betrügen mithilfe von Statistiken.
 - b. ☐ Die Darstellung des Prozentsatzes beeinflusst die psychologische Wirkung einer Statistik.
 - c. ☐ In der Pharmaindustrie wird in der Regel mithilfe von Statistiken betrogen.
 - d. ☐ Medikamente versprechen weit mehr als sie bringen.
5. Was beschreibt der Autor in Absatz E?
 - a. ☐ Dass die Statistikausbildung von Medizinern und Journalisten schlecht ist.
 - b. ☐ Dass Interessengruppen ihre Anliegen gerne mit falschen Statistiken belegen.
 - c. ☐ Dass man dazu neigt, statistischen Aussagen zu leicht zu glauben.
 - d. ☐ Dass wir Worten und Zahlen gleich stark vertrauen.
6. Hauptanliegen des Textes ist es, ...
 - a. ☐ darzulegen, welche Statistikmethoden es gibt.
 - b. ☐ Kritik an der Statistik zu üben.
 - c. ☐ vor Statistiken zu warnen.
 - d. ☐ zu zeigen, wie man mit Statistiken manipulieren kann.

Tipp Zur Prüfungsaufgabe

In der Prüfung müssen Sie 7 Items lösen. Sie haben dafür 15 Minuten Zeit. Bei dieser Aufgabe gibt es Fragen zu unterschiedlichen Aspekten: z.B. zu Detailinformationen, welche Aussage einen Abschnitt richtig zusammenfasst, welche Überschrift zu einem Absatz passt. Das letzte Item fragt immer nach der Hauptaussage oder dem Hauptanliegen des gesamten Textes.

Lügen im Alltag

1 Warum lügen Menschen? [mündlich Stellung nehmen]

TestDaF

- a** Sie sprechen mit einem Studienfreund darüber, dass man im Alltag oft lügt. Nehmen Sie Stellung zum Thema „Warum lügen Menschen?“. Machen Sie sich Notizen zu den positiven und negativen Folgen des Lügens und notieren Sie Ihre Argumente. Schreiben Sie keine ganzen Sätze, denn Sie müssen frei sprechen.
- b** Nehmen Sie nun Stellung zum Thema. Äußern Sie sich dabei zu den positiven und negativen Folgen des Lügens und begründen Sie Ihre Meinung. Nehmen Sie Ihre Stellungnahme mit einem Smartphone auf.
- c** Besprechen Sie Ihre Aufnahme mit Ihrem Kursleiter/ Ihrer Kursleiterin oder mit einem Partner/ einer Partnerin.

Tipp Zur Prüfungsaufgabe

In dieser Prüfungsaufgabe führen Sie ein privates Gespräch mit einem Kommilitonen oder einer Kommilitonin. In diesem Gespräch sollen Sie Stellung zu einem Thema beziehen. Sie haben 0:45 Minuten Zeit für die Vorbereitung und 1:30 Minuten Zeit, um Stellung zum Thema zu nehmen.

Musikrezeption früher und heute

4 Digitalisierung und Musik [anhand von Leitfragen Informationen herausarbeiten]

DSH

Lesen Sie den Zeitschriftenartikel „Digitalisierung und Musik“ in „Auf dem Weg zu Prüfung 4“ noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

1. Wie begründet der Mediensoziologe Robert Seifert, dass die Wertschätzung von Musik verloren geht? Nennen Sie drei Gründe.

- _____

- _____

- _____

2. Welche Folge haben die sinkenden Einnahmen bei CD-Verkäufen? Nennen Sie zwei Punkte.

- _____

- _____

3. Worin zeigt sich, „dass trotz des riesigen digitalen Musikangebots auch in diesem Bereich das tiefe Bedürfnis nach sinnlicher Erfahrung bestehen bleibt.“ (Z. 67–70). Nennen Sie zwei Beispiele.

- _____

- _____

5 Digitalisierung und Musik [Ausdrücke im Kontext verstehen]

DSH

Formulieren Sie die Sätze aus dem Zeitschriftenartikel „Digitalisierung und Musik“ in „Auf dem Weg zur Prüfung 4“ um, ersetzen Sie dabei die markierten Ausdrücke.

1. Im 20. Jahrhundert war der Zugang zu Musik im Vergleich zu heute erschwert. (Z. 5–7)

Im 20. Jahrhundert war es im Vergleich zu heute schwieriger, Musik zu finden.

2. Wenn man also an bestimmten Künstlern und deren Musik besonders interessiert war, nahm das häufig viel Zeit in Anspruch. (Z. 12–14)

3. Für ihn liegt das daran, dass Dateien nicht mehr so physisch sind wie CDs oder Schallplatten. (Z. 27–29)

4. Dies führt wiederum dazu, dass der Wert von Musik weiter geschmälert wird. (Z. 48/49)

5. Dies alles zeigt, dass trotz des riesigen digitalen Musikangebots auch in diesem Bereich das tiefe Bedürfnis nach sinnlicher Erfahrung bestehen bleibt. (Z. 67–70)

Dies alles zeigt, dass auch in diesem Bereich das tiefe Bedürfnis nach sinnlicher Erfahrung bestehen bleibt,

Vor- und Nachteile von Avataren

1 Einsatz von Avataren an Schulen? [Forumsbeitrag schreiben]

GI

a Schreiben Sie einen Forumsbeitrag über den Einsatz von Avataren an der Schule, wenn ein Kind lange krank ist. Orientieren Sie sich dabei an folgenden Punkten.

- Äußern Sie Ihre Meinung zum Einsatz von Avataren an der Schule.
- Begründen Sie, was für oder gegen den Einsatz von Avataren an der Schule spricht.
- Nennen Sie andere Möglichkeiten, wie Kinder am Unterricht teilnehmen könnten.
- Nennen Sie die Vorteile der anderen Möglichkeiten.

b Machen Sie sich zuerst zu allen Leitpunkten in 1a Notizen.

c Schreiben Sie nun Ihren Forumsbeitrag. Gehen Sie dabei auf alle Leitpunkte ein. Denken Sie auch an eine Einleitung und einen Schluss und achten Sie auf einen logischen Textaufbau. Schreiben Sie mindestens 150 Wörter.

d Nehmen Sie sich am Ende Zeit, Ihren Beitrag sorgfältig durchzulesen und zu korrigieren.

Tipp Zur Prüfungsaufgabe

Machen Sie zuerst Notizen zu allen Punkten. Achten Sie beim Schreiben auf eine klare Struktur Ihres Textes, verbinden Sie dafür die Sätze und Abschnitte mit Konnektoren. Bei der Bewertung wird darauf geachtet, wie genau die Inhaltspunkte bearbeitet wurden, wie korrekt der Text ist und wie gut die Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind. Für diese Aufgabe haben Sie eine empfohlene Bearbeitungszeit von 50 Minuten.

Umwelt- und Klimaschutz

1 Meinungen zum Umwelt- und Klimaschutz [Stellungnahmen verstehen]

GI

a Sie lesen in einem Forum, wie Menschen über Umwelt- und Klimaschutz denken. Lesen Sie den Tipp sowie die Fragen 1 bis 9 und markieren Sie die Schlüsselwörter. Die Schlüsselwörter helfen Ihnen, Teilaspekte des Themas zu erkennen.

0. Wer kritisiert Menschen, die am Klimawandel zweifeln?
1. Wer beklagt den Verlust von natürlichen Lebensräumen?
2. Wer fordert eine andere Form der Mobilität?
3. Wer hat seine Meinung über den Klimawandel geändert?
4. Für wen ist es nicht möglich, auf das eigene Fahrzeug zu verzichten?
5. Wer macht sich Sorgen um spätere Generationen?
6. Wer meint, dass die Politik umdenken muss?
7. Wer meint, dass jeder Einzelne etwas für den Klimaschutz tun muss.
8. Wer hat seine Ernährung umgestellt?
9. Wer ist bereit, Geld zu zahlen, um das Klima zu schützen?

b Lesen Sie nun die vier Stellungnahmen. Welche der Fragen 1 bis 9 trifft auf die Personen A, B, C oder D zu? Notieren Sie in 1a. Die Personen können mehrmals gewählt werden.

Tipp Zur Prüfungsaufgabe

Sie lesen Stellungnahmen von 4 Personen und erhalten dazu 9 Fragen. Zu jeder Frage passt eine Person, d. h., die Personen können mehrfach gewählt werden. Die Fragen geben den Inhalt der Stellungnahmen wieder, sind aber meistens mit anderen Worten ausgedrückt. Achten Sie deshalb auf Synonyme und Umschreibungen. Sie haben für diese Aufgabe eine empfohlene Bearbeitungszeit von 18 Minuten.

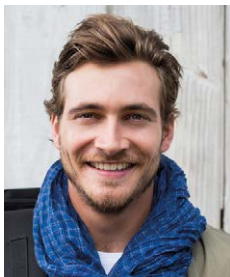
Umwelt und Klimaschutz

A. Ellen



In den Medien ist der Klimawandel ein wichtiges Thema und fast jeder weiß inzwischen, wie schädlich die Verbrennung von fossilen Brennstoffen ist. Trotzdem machen wir weiter wie bisher. In was für einer Welt sollen denn unsere Kinder und Enkelkinder leben, wenn sich die Erde weiter erwärmt und es nicht mehr genug Trinkwasser und Nahrung für alle gibt, weil die Böden austrocknen?! Die Industriestaaten haben zwar erklärt, dass sie den CO₂-Ausstoß reduzieren wollen, aber die bisherigen Maßnahmen reichen nicht aus, um den Klimawandel zu stoppen. Wir müssen uns also noch viel mehr anstrengen, und mit „Wir“ meine ich nicht nur die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, sondern uns selbst. Wir sind es doch, die so viel Energie verbrauchen, weil wir zu viel konsumieren und mit unseren Autos bequem von A nach B kommen wollen. Der Individualverkehr mit Verbrennungsmotoren, wie wir ihn jetzt kennen, muss durch kostenlose öffentliche Verkehrsmittel ersetzt werden.

B. Mathias



Es wird sich erst dann etwas ändern, wenn unsere Regierungen und Parlamente Gesetze machen, die sich stärker an den Bedürfnissen von Umwelt und Klima orientieren und weniger an den wirtschaftlichen Interessen der Industrie. Gewinn und Wachstum dürfen nicht mehr an erster Stelle stehen. Die Auswirkungen des Klimawandels bekommen wir doch schon jetzt zu spüren. Wer kann da noch behaupten, dass es den Klimawandel nicht gibt? Heiße Sommer, unter denen wir hier in Deutschland leiden, sind jedoch nur die eine Seite des Problems. Viel gefährlicher ist, dass viele Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind, weil wir die Meere mit immer mehr Plastikmüll verschmutzen und Wälder zerstören. Vielleicht schaffen wir es, weniger CO₂ zu produzieren und so den Anstieg des Meeresspiegels zu stoppen. Aber wenn ganze Ökosysteme verschwinden, dann kann auch die beste Technik den Schaden nicht mehr reparieren. Und irgendwann wird es auch für uns keinen Platz mehr geben, wenn wir alles zerstören, was uns ernährt und Schutz bietet.

C. Lisa



Als vor einigen Jahren die ersten Nachrichten vom Anstieg des Meeresspiegels durch die Medien gingen, habe ich zunächst gedacht, Klimaveränderungen sind normal und in der Erdgeschichte immer wieder vorgekommen. Umweltbewusste Politiker und Forscher, die vor den Folgen der Erderwärmung warnen, habe ich nicht ernst genommen. Inzwischen weiß ich, dass sie recht haben. In Deutschland produzieren wir immer mehr Strom aus Sonnen- und Windenergie. Das ist schon ein Schritt in die richtige Richtung. Auch den Umstieg auf Elektroautos würde ich sehr begrüßen, aber ich befürchte, dass es noch ziemlich lange dauern wird, bis alle Autos mit Verbrennungsmotoren von unseren Straßen verschwunden sind. Dabei könnte eine Klimasteuer auf fossile Brennstoffe helfen. Eine gesunde Umwelt hat eben ihren Preis, den wir bezahlen müssen, wenn wir auf den gewohnten Komfort nicht verzichten wollen. Vielleicht müssen wir auch irgendwann unsere Ernährung umstellen.

D. Philipp



Vor einiger Zeit habe ich auf der Webseite einer Umweltschutzorganisation meinen CO₂-Fußabdruck berechnet und bin erschrocken, wie groß mein persönlicher CO₂-Verbrauch ist. Ich habe mir deshalb vorgenommen, im Haushalt mehr Energie zu sparen, und habe meinen Fleischkonsum reduziert. Aus beruflichen Gründen muss ich allerdings mobil bleiben und kann nicht auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Als selbstständiger Handwerker bin ich nämlich auf das Auto angewiesen. Mit meinen Kindern bin ich am Wochenende viel mit dem Fahrrad in der Natur unterwegs. Die Kinder, die in der Stadt aufwachsen, wissen kaum etwas über Tiere und Pflanzen und deren natürliche Lebensräume. Ich hoffe, dass ich ihnen vermitteln kann, wie wichtig eine intakte Umwelt für uns alle ist. Obwohl wir heute umweltbewusster sind als unsere Eltern, sollte das Thema noch stärker in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion gestellt werden.

Die Nachrichten des Tages

1 Radionachrichten [Nachrichten global hören]

telc

a Lesen Sie den Tipp unten und die Aufgaben 1 bis 5. Markieren Sie Wörter und Ausdrücke, die wichtig sind, um das Thema der jeweiligen Meldung zu verstehen. Überlegen Sie dabei, worum es in der Meldung gehen könnte.

- | | r | f |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Infolge eines Unwetters kam es zu Verkehrsstörungen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Das neue Gesetz zur Arbeitszeiterfassung wird von allen begrüßt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Eltern und Schüler fordern einfachere Aufgaben in der Mathematikprüfung im Abitur. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Münchner Wissenschaftler haben den ersten Urvogel entdeckt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Es ist noch nicht entschieden, wer dieses Jahr deutscher Fußballmeister wird. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b ▶ 2 | 21 Hören Sie nun die Nachrichtensendung. Kreuzen Sie an, ob die Aussagen 1 bis 5 richtig oder falsch sind.

Tipp Zur Prüfungsaufgabe

Sie hören eine Nachrichtensendung mit 6 Meldungen aus verschiedenen Themenbereichen, z. B. aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur oder Wissenschaft. Es gibt wie hier aber nur 5 Aufgaben d. h. für eine Meldung gibt es keine Aufgabe. Die Wörter aus den Aufgaben müssen nicht in den Meldungen vorkommen. Oft sind die Aussagen anders formuliert. In der Prüfung hören Sie die Nachrichten nur einmal.